



Nr. 4

Amelinghausen, Oktober 07

Vorwort

Mit der Ihnen hiermit vorliegenden 4. Ausgabe der *NaturparkregionAKTUELL* erhalten Sie wieder in kompakter Form Informationen aus der Naturparkregion Lüneburger Heide.

Die Arbeiten am Regionalen Entwicklungskonzept sind nun abgeschlossen und das Konzept liegt bei der GLL. Nun heißt es warten und auf einen positiven Fördermittelbescheid für die Förderperiode 2007-2013 hoffen. Es gab während der letzten Monate noch andere Aktionen und Projekte an denen wir gearbeitet haben, um den Naturpark Lüneburger Heide und seine Angebote weiter zu entwickeln. In dieser Ausgabe der *NaturparkregionAKTUELL* möchten wir Sie darüber informieren.

Die Arbeit von Frau Scherer und den vielen Akteuren aus der Region am REK bildeten natürlich den Schwerpunkt der Arbeit in den letzten Monaten, aber auch andere Initiativen und Projekte des Naturparks wurden während dieser Zeit bearbeitet und auch erfolgreich abgeschlossen. Dazu zählen unter anderem die Teilnahme und die Zertifizierung des Naturparks im Rahmen der Qualitäts-offensive Naturparke, die Fördermittelzusage für fünf Naturparkprojekte aus dem Programm „Natur erleben in Niedersachsen“, als auch die positive Presseresonanz auf die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Natürlich werden wir in dieser Ausgabe auch einen Blick in die Zukunft wagen. Viele neue Aufgaben, auch erwachsen aus der positiven Resonanz auf den Naturpark in der Region, stehen nun an. Wir haben für die nächsten Monate und das nächste Jahr eine Fülle von Ideen für weitere Projekte und Initiativen des Naturparks. So steht ab Oktober der Fotowettbewerb des VDN auf dem Programm und nächstes Jahr der Heide-Elbe Ultralauf 2008 für den der Naturpark die Trägerschaft übernimmt.

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Rubrik „Mitteilungen der Mitglieder“ hinweisen. Bitte nutzen Sie künftig die Gelegenheit, eigene Informationen auf diesem Wege transportieren zu lassen. Ihre Texte oder auch Anregungen erbitten wir per mail an: nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim lesen der 4. Ausgabe von *NaturparkregionAktuell*.

Regionales Entwicklungskonzept - LEADER-Förderperiode 2007 bis 2013

Das Regionale Entwicklungskonzept für die LEADER-Förderperiode 2007-2013 wurde am 28.09.2007 an die GLL übergeben und alle hoffen nun auf einen positiven Bescheid aus Hannover.



Titelblatt: Regionales Entwicklungskonzept Naturparkregion Lüneburger Heide

Das Engagement der über 100 Akteure aus den Kommunen, Verbänden, Vereinen und Unternehmen mit den mehr als 300 Projektideen und der gemeinsamen Arbeiten in den Arbeitsgruppen war überwältigend. Insbesondere die Kreativität und die Begleitung der Arbeiten durch konkrete Anregungen und Verbesserungswünsche haben die Arbeiten am Konzept vereinfacht und konnten somit dazu beitragen, dass Synergien aus verschiedenen Richtungen ge-

nutzt werden konnten, um das REK zu optimieren.

Die praktische Unterstützung von der Bereitstellung von Daten bis hin zum Ausdruck von Karten hat gezeigt, dass auch eine relativ kleine Institution wie unser Verein mit Hilfe der Akteure der Region ein fundiertes und qualitativ wertvolles Regionales Entwicklungskonzept erstellen kann. Auf der 3. Regionalkonferenz am 12. September 2007 hat sich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) konstituiert, die ihre Arbeit aufnimmt sobald das REK bestätigt wurde. Die LAG hat die Aufgabe die zu fördernden Projekte auszuwählen und die Mittel zu verteilen. Sie wird dabei die im REK festgelegten Kriterien zu Grunde legen. Insgesamt sind in der LAG 58 Mitglieder, von denen 44 Wirtschafts- und Sozial-Partner sind, vertreten. Zusätzlich wurde auf der Sitzung der Vorstand der LAG gewählt. Folgende Personen bilden den Vorstand:

Landkreis Harburg:

- Norbert Leben (FWV Nordheide) als Vertreter der Land- und Forstwirtschaft
- Hans-Heinrich Höper (SGB Jesteburg) als kommunaler Vertreter

Landkreis Lüneburg:

- Martin Zackariat (Dehoga) als Vertreter des Tourismus
- Helmut Völker (SGB Amelinghausen) als kommunaler Vertreter

Landkreis Soltau-Fallingb.:

- Klaus Doppke als Vertreter des Verein Naturschutzpark (VNP)
- Heike Kohlmeyer (Gemeinde Bispingen) als kommunale Vertreterin

Herr Völker wurde als Vorsitzender gewählt: Er wird zukünftig durch Frau Kohlmeyer und Herrn Höper vertreten.



LAG Vorstand (von links): Völker, Kohlmeyer, Höper, Doppke, Leben, Regionalmanagerin Scherer; es fehlt Zackariat

Mit der Gründung der Lokalen Aktionsgruppe ist die Region für die folgende Förderperiode bereit, um Mittel zu verteilen und die vielen Projektideen die im Vorfeld von den Akteuren der Region beim Regionalmanagement eingegangen sind zu begleiten und nach Möglichkeit auch umzusetzen.

Die LAG bleibt für die Zukunft auch für weitere Akteure aus der Region offen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse bei der Regionalmanagerin Nicola Scherer.

Naturpark Lüneburger Heide – Qualitätsnaturpark

Die Qualitätsoffensive Naturparke ist eine Initiative vom Verband Deutscher Naturparke und Europarc Deutschland. Sie wurde in enger Abstimmung mit den Naturparks entwickelt und vom Bundesamt für Naturschutz mit den Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert.



Qualitätssiegel

Das zentrale Ziel der Initiative ist es, den Naturparks ein Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und ihrer Angebote zur Verfügung zu stellen.

Der Naturpark Lüneburger Heide hat auf Basis des vom VDN entwickelten Kriterienkataloges Daten erhoben. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Naturschutzpark e.V. als Partner im Naturpark Lüneburger Heide wurden Daten zu den Themen Management und Organisation, Natur und Landschaft, Tourismus und Erholung, Kommunikation und Bildung und

Nachhaltige Regionalentwicklung zusammengetragen. Sie dienen als Basis für eine Evaluierung durch den VDN, wobei auch eine Überprüfung durch einen speziell geschulten Qualitäts-Scout des VDN direkt vor Ort stattfand.

Der Geschäftsführer des Vereins Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. Michael Göbel hat am Samstag den 08.09.2007 auf der Jahrestagung des VDN im Naturpark Kellerwald Edersee in Bad Wildungen nun die Urkunde überreicht bekommen und der Naturpark kann somit das Zertifikat „Qualitätsnaturpark“ in zukünftigen Veröffentlichungen verwenden.



Übergabe der Urkunde (von links): Michael Göbel (Geschäftsführer Naturpark Lüneburger Heide), Hans-Joachim Röhrs (Vorsitzender Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide VNP), Wilhelm Dietzel (Hessischer Staatsminister Umwelt, ländlicher Raum und Umweltschutz), Dr. Michael Arndt (Präsident Verband-deutscher Naturparke)

Die diesjährige Auszeichnung ist nicht nur Beweis des hohen Qualitätsstandards der bisherigen Arbeit, sondern auch Grundlage für eine stetige Verbesserung des Naturparks in oben genannten Bereichen. Die Anforderungen im Rahmen der Qualitätsoffensive steigen von Jahr zu Jahr um einen zielgerichteten Entwicklungsprozess einzuleiten. Im Jahr 2010 findet eine erneute Überprüfung der Arbeit des Naturparks statt. Damit der Naturpark Lüneburger Heide auch zukünftig Qualitätsnaturpark bleibt, ist auf Basis der Kriterien des VDN eine kontinuierliche Arbeit zur Verbesserung und Einwicklung der Angebote in der Lüneburger Heide nötig. Dieser Herausforderung stellt sich der Naturpark Lüneburger Heide weiterhin.

Naturpark Lüneburger Heide erhält Fördermittel aus dem Topf „Natur erleben in Niedersachsen“

Im Rahmen des Programms „Natur erleben in Niedersachsen“ wurde dem Naturpark eine Fördersumme von rund 194.000 Euro für fünf Projekte durch einen Vorbescheid zugesagt.

Das Programm „Natur erleben in Niedersachsen“ ist ein Förderpro-

gramm aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Landes Niedersachsen, mit dem Ziel die Artenvielfalt zu sichern, den Naturschutz zu unterstützen und den natürlichen Reichtum zu sichern.

Aus dem Niedersächsischen Umweltministerium heißt es dazu: „Niedersachsen ist von einer vielfältigen Naturlandschaft und abwechslungsreichen Landschaften geprägt. Diese gilt es als Lebensgrundlage auch für künftige Generationen zu sichern und dauerhaft zu bewahren. Der natürliche Reichtum ist zentraler Bestandteil des Erholungswerts von Natur und Landschaft und damit wichtige Grundlage für einen nachhaltigen naturbezogenen Tourismus. Der Tourismus stellt einen wichtigen Faktor nachhaltiger Regional- und Wirtschaftsentwicklung dar und trägt zur Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungsverhältnisse im ländlichen Raum bei.“ (www.umwelt.niedersachsen.de)

In diesem Sinne hat der Naturpark Lüneburger Heide nun eine Förderzusage für fünf eigene Projekte erhalten. Die Projekte reichen von der Ausweisung und Einrichtung von Naturerlebnisrouten für Wanderer, Reiter und Radfahrer bis hin zu familienorientierten Naturerlebnisangeboten. Auch eine Internetpräsentation der Natur- und naturbezogenen Angebote im Naturpark wird gefördert. Die Fördermittel decken jeweils 80 Prozent der Projektkosten ab, die restlichen 20 Prozent werden aus Eigenmitteln des Vereins Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. als Träger des Naturparks finanziert.

Das Programm Natur erleben unterstützt Angebote, die den natürlichen Reichtum des Landes erlebbar und erfahrbar machen. Einen besonderen Dank richtet der Vorstand des Trägervereins an das Land Niedersachsen, und hier insbesondere an Herrn Umweltminister Hans-Heinrich Sander, denn Herr Minister Sander hatte bereits anlässlich der Festveranstaltung aus Anlass der Erweiterung des Naturparks Lüneburger Heide im Februar d.J. deutlich zum Ausdruck gebracht, dass das Land Niedersachsen die erfolgreichen Initiativen in der Lüneburger Heide umfassend unterstützen und begleiten wird.

Die Projekte im Einzelnen:

- Attraktive Wander- und Spazierwege (Familienerlebnispfade)
Gesamtkosten: 37.000 Euro
Es soll ein Konzept für einfache Erlebnisstationen (z.B. Kletter-Balancierbäume, Weidenhütten, kleine Grabenbrückenelemente

etc.) in der Natur entwickelt werden.

- Internetpräsentation der Natur und naturbezogenen Angebote
Gesamtkosten: 35.000 Euro
In diesem Portal sollen die Besonderheiten der Natur und ihrer Pflege aber auch alle themenspezifischen Angebote, z.B. Radfahren, Reiten, Wandern, Kutschfahrten, Nordic Walking etc. im Naturpark Lüneburger Heide dargestellt werden.
- Die Natur auf dem Rad erleben:
Gesamtkosten: 83.500 Euro
Es gilt etwa 10 bis max. 15 Radwege herauszuarbeiten. Diese Radwege sollen sich an bestimmten Themen (z.B. Heide, Wald, Flüsse, Archäologie, frühere Bewirtschaftungsformen etc.) orientieren und den Besucher die Natur in diesem Spektrum erleben lassen.
- Die Natur zu Fuß erleben:
Gesamtkosten: 31.000 Euro
Das Nordic Walking ist eine optimale Möglichkeit bei der Bewegung in der Natur das Naturerleben mit dem Gesundheitsaspekt zu verbinden. Es gilt das bestehende Angebot weiter auszubauen, zu vernetzen und buchbare Angebote zu schaffen. Hier kann insbesondere auch ein neuer Kreis Besuchern (medizinisch geförderte Therapie) gewonnen werden. Weitere Routen im Naturpark können / sollten identifiziert, beschildert und vermarktet werden.
- Die Natur zu Pferd erleben
Gesamtkosten: 55.700 Euro
Zu dem herausgearbeiteten Angebot von heute 16 Hauptwegen gilt es Angebote z.B. in Form von bed & box, Ausbildung, medizinische Behandlung und Pflege etc. zu entwickeln. Gastronomische Betriebe und Reitbetriebe an den Wegen sollen aktiv als Partner gewonnen werden.

Sobald die Projekte begonnen werden können, werden die Gemeinden in die Erarbeitung der Konzepte mit eingebunden.

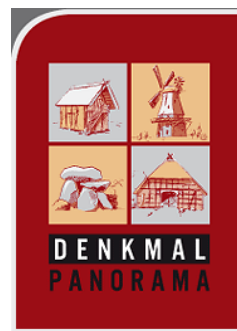
Aus- und Fortbildung von zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/innen und Aufbau eines Netzwerkes von Gästeführer/innen im Naturpark Lüneburger Heide.

Der Naturpark Lüneburger Heide verfügt schon jetzt über ausgezeichnete GästeführerInnen die den Besucher Informatives und Interessantes zu der Kulturlandschaft Lüneburger

Heide erzählen. Die Führungen erfreuen sich wachsender Beliebtheit und werden stark nachgefragt. Natur und Landschaft zu erleben bildet für viele Touristen und Besucher einen Schwerpunkt während ihres Aufenthaltes in der Region. Das Angebot erlebnisreicher Führungen soll nun im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme ausgebaut werden. Ausgebildete Natur und Landschaftsführer sind Botschafter ihrer Region und vermitteln jedem Interessierten Natur-, Kultur-, und Heimatgeschichte und machen somit die Kulturlandschaft Lüneburger Heide erlebbar. Auftakt für das im Rahmen der letzten LEADER+-Förderperiode entwickelte und geförderte Projekt bildete eine Infoveranstaltung am 20. September 2007 in Amelinghausen. Im Rahmen der Veranstaltung kamen rund 60 Interessierte aus der Region die sich als zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen qualifizieren lassen oder in das zu entwickelnde Netzwerk mit eingebunden werden wollen. Susanne Eilers von der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) und Dipl. Biologe Jan Brockmann gaben mit ihren Vorträgen einen Einblick in die Projektziele und Qualifizierungsinhalte und informierten über die angestrebte Vernetzung von Natur- und LandschaftsführerInnen im Naturpark Lüneburger Heide. Grundlage für die Qualifizierungsmaßnahme ist die vom bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) sowie dem Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) anerkannte Lehrgangs- und Prüfungsverordnung. Im Rahmen des Projektes wird über die Erstqualifizierung hinaus der Aufbau eines Netzwerkes sowie eine Plattform zur Präsentation und Vermarktung entstehender bzw. schon vorhandener Veranstaltungsangebote unter dem Dach des Naturparks erfolgen. Im Rahmen der Veranstaltung hat der Naturpark Interessierte an einer Neuqualifizierung als Landschaftsführer bzw. Naturführer über Inhalte und Ziele des Projektes informiert. Auch die Möglichkeiten der Vernetzung und die Schaffung eines einheitlichen Auftrittes zur Angebotsoptimierung für schon ausgebildete Gästeführer/innen im Naturpark wurden thematisiert.

Denkmalpanorama

Wege zu Kulturgütern aus Architektur und Archäologie im Naturpark Lüneburger Heide“



Im Herbst 2002 wurde in den drei Landkreisen Soltau-Fallingb., Harburg und Lüneburg mit der Arbeit zum LEADER+ -Projekt „Denkmalpanorama“ begonnen; das Projekt konnte nun im Sommer 2007 mit einer Präsentation der Ergebnisse abgeschlossen werden.

Mit dem EU- finanzierten Projekt wurde eine Informationsplattform für die weitergehende Nutzbarmachung des kulturellen Erbes der Region (Bodendenkmale und Baudenkmale) entwickelt. Dabei wurden die unterschiedlichen Kulturgüter im Projektgebiet der zentralen Lüneburger Heide erfasst, beschrieben und teilweise wissenschaftlich ausgewertet. Die Denkmalpfleger und Archäologen aus den Kreisen waren mit der Erfassung vor Ort sowie der Auswertung beschäftigt, während die Samtgemeinde Amelinghausen als Projektträger für die konzeptionelle Arbeit verantwortlich zeichnete. Fachkundige Architekten haben die Aufgabe einer detaillierten Bestandsdokumentation herausragender Kulturgüter übernommen und die Ergebnisse zeichnerisch sowie textlich dokumentiert.

Alle diese Arbeitsergebnisse der Projektbeteiligten werden mit Hilfe eines Werbe- und Grafikbüros über unterschiedliche Medien der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt (Broschüre, Flyer, CD-ROM, Internet). Zielgruppe sind hierbei die so genannten interessierten Laien, Touristen, Einwohner der Region und Gemeinden. So können Themen bezogene Wander- oder Radrouten zu den Denkmälern erarbeitet oder auch nur einzelne Kulturstätten als lohnenswertes Ausflugsziel herausgesucht werden. Aber auch den Fachleuten, Architekten, Bauforschern, Archäologen, Denkmalpflegern bietet die Arbeit aufgrund ihrer detaillierten Erfassung interessante Anregungen. Viele bisher verborgene Schätze unserer historischen Kulturlandschaft werden so einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht und das Bewusstsein für ihren Erhalt geschärft.

Unter dem Titel „Wege zu Kulturgütern aus Architektur und Archäologie im Naturpark Lüneburger Heide“ sind daher ab sofort als Ergebnis dieses Projektes kostenlose Flyer sowie ein umfangreiches Informationsheft inklusive einer CD mit dem gesamten Datenbestand und vielfältigen Fotos zum Preis von 3,50 € verfügbar.

Die Broschüren sind über die Tourist-Infos im Naturpark, bei den Unteren Denkmalschutzbehörden, im archäologischen Museum Oldendorf/Luhe und in der Geschäftsstelle des Naturparks erhältlich.

Detaillierte Informationen sind auch im Internet unter www.denkmalpanorama.de verfügbar.

„Augenblick Natur!“

Einladung zum Fotowettbewerb der Naturparke 2007/2008

Der VDN (Verband Deutscher Naturparke e.V.) lädt Amateur- und Profifotografen herzlich zur Teilnahme am Fotowettbewerb "Augenblick Natur!" ein. Gesucht werden ausdrucksstarke Motive aus allen Naturparken Deutschlands – aufgenommen aus der ganz persönlichen Perspektive der Park-Besucher. Die Bilder werden auf einem eigens dafür eingerichteten Internetportal auf der Website der Naturparke Deutschlands, www.naturparke.de, präsentiert. Der Wettbewerb startet am 01. Oktober 2007 und läuft über zwölf Monate. Die schönsten Motive werden monatlich sowie noch einmal zum Abschluss des Wettbewerbs von den Besuchern des Portals bewertet und die Siegerfotos mit attraktiven Gewinnen prämiert.



Insgesamt gibt es heute 97 Naturparke in Deutschland. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Nationalen Naturlandschaften. Als großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen, erstrecken sie sich über weite Teile des Landes und eignen sich ideal zur Erholung und zum bewussten Erleben der Natur. Zu den deutschen Naturparken gehören wertvolle Naturlandschaften wie das Siebengebirge, der Schwarzwald, die Niederlausitzer Heidelandschaft, das Schlaubetal, der Bayerische Wald, die Holsteinische Schweiz oder auch die Lüneburger Heide. Eine

Karte mit allen 97 Naturparken – und sicherlich auch einen Naturpark in der eigenen Heimatregion finden Interessierte unter www.naturparke.de.

Jeder Naturpark hat sein eigenes Gesicht und ebenso vielfältig sind auch die Möglichkeiten, die verschiedenen Parke zu erkunden – ob ganz allein auf einem beschaulichen Spaziergang, gemeinsam mit Freunden oder der Familie – ob sportlich-aktiv oder als "stiller Genießer", der inmitten einer blühenden Wiese sitzt und einfach die Seele baumeln lässt. Und natürlich hat auch jede Tageszeit und jede Jahreszeit in den Naturparken ihre eigenen Reize und bietet dem Besucher immer wieder neue Perspektiven.

Zielsetzung des Fotowettbewerbs "Augenblick Natur!" ist es, die einzigartige Vielfalt und Schönheit unserer heimatlichen Naturlandschaften aufzuzeigen und die Naturparke mit ihren verschiedenen Facetten einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Alle Bilder des Wettbewerbs werden deshalb auf einem eigens dafür eingerichteten Internetportal veröffentlicht. Wer am Fotowettbewerb "Augenblick Natur!" teilnehmen möchte, meldet sich einfach über die Homepage www.naturparke.de an und schon kann es losgehen. Die Bilder werden in digitaler Form hochgeladen und auf dem Portal mit dem Namen des Fotografen und einer individuellen Bildbeschreibung veröffentlicht.

Startschuss für den Fotowettbewerb "Augenblick Natur!" ist der 01. Oktober 2007. Der Wettbewerb läuft über ein Jahr bis zum 30. September 2008. Die Gewinner-Bilder des Wettbewerbs werden von den Besuchern des Portals gewählt (vote per click). Jeden Monat wird ein Motiv zum "Bild des Monats" gewählt und am Ende des Wettbewerbs das „Naturpark-Foto des Jahres 2007/2008“ gekürt. Für Monats- und Jahressieger sind attraktive Preise zu gewinnen. Der Fotowettbewerb wird unterstützt von Kaufland und Lidl. Die attraktiven Gewinne im Gesamtwert von ca. € 18.000,- werden von Olympus (Kameras), vom Lidl Fotoservice (Fotobücher und Fotoposter) und von der fotocommunity (Membership-Gutschein) zur Verfügung gestellt.

Monatssieger erhalten:

1. Preis: Eine Digitalkamera Olympus, Modell µ 790 SW
- 2.-10. Preis: Fotobücher vom Lidl Fotoservice im Format A4, 32seitig
- 11.-35. Preis: „3 Monate World-Membership“-Gutschein der fotocommunity

36.-100. Preis: Fotoposter vom Lidl Fotoservice im Format 30 x 45 cm

Der Jahressieger erhält für das „Naturpark-Foto des Jahres 2007/2008“ eine digitale Profikamera, Olympus, Modell E 510.

Zusätzlich haben alle Teilnehmer die Chance auf eine Veröffentlichung ihres Fotos in einem exklusiven Bildband. Der Klartext-Verlag wird diesen Bildband voraussichtlich am Ende des Jahres 2008 veröffentlichen. Außerdem wird ein Fotokalender veröffentlicht, in dem auch Fotos des Wettbewerbs verwendet werden!

Die Motive für den Fotowettbewerb sind nicht vorgegeben – im Gegenteil es werden genau die ganz persönlichen Impressionen der Naturpark-Besucher gesucht. Ob sie sich von der tiefen Stille des Waldes inspirieren lassen, faszinierende Lichtstimmungen einfangen oder staunende Kinderaugen inmitten der unberührten Natur für ihr Bild auswählen. Auch das Leben und Wohnen in den Naturparken, besondere Sehenswürdigkeiten oder die Detailaufnahme der Rinde eines mächtigen Baumstamms können Thema der Wettbewerbs-Fotos sein.

So entsteht das Fotoportal der Naturparke, das nach und nach ein Kaleidoskop ebenso stimmungsvoller wie persönlicher Impressionen aus den schönsten Landschaften Deutschlands wird. Jeder, der die Naturparke besser kennen lernen möchte und nach ausdrucksstarken Naturaufnahmen aus heimatlichen Gefilden sucht, kann auf dem neuen Fotoportal einen virtuellen Spaziergang unternehmen. Und wem es ein Bild besonders angetan hat, der hat die Möglichkeit dieses per E-Card an einen Freund weiterzusenden – zum Beispiel, um sich zu einem tatsächlichen Spaziergang durch einen der Naturparke zu verabreden.

Bitte beteiligen Sie sich mit vielen Fotos, Sie unterstützen die Geschäftsstelle damit im Aufbau eines wertvollen Bildarchives für die weitere Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr direkter Weg zum Fotoportal:

www.naturparkfotos.de

oder

Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.,
Marktstr. 1, 21385 Amelinghausen
Tel.: 0 41 32 / 92 09 - 72
Fax: 0 41 32 / 92 09 - 16

nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de

www.naturpark-lueneburger-heide.de

Heide-Elbe Ultralauf 2008

Am 5. Oktober 2008 soll der erste Heide-Elbe Ultralauf quer durch den Naturpark Lüneburger Heide stattfinden. Der Naturpark übernimmt dabei Trägerschaft des Laufes und tritt als Veranstalter auf.

Ultraläufe sind alle Läufe, die über der Marathondistanz von 42,195 km liegen.

Laufveranstaltungen allgemein sind im Trend und erfahren zunehmende Beliebtheit bei allen Veranstaltern und allen Läufern von 8 bis 80 Jahren.

Durch den neu ausgeschilderten Luhe Radweg von Bispingen über Salzhausen nach Winsen (Luhe) besteht die hervorragende Möglichkeit, diese Strecke für eine Laufveranstaltung zu nutzen. Mit dem Lauf soll die Verbindung zwischen verschiedenen Orten innerhalb des Naturparks Lüneburger Heide verstärkt werden und zu einem dauerhaften jährlichen Angebot ausgebaut werden. Zusätzlich wurde die Internet-Domäne www.heide-elbe-ultralauf.de für die Veranstaltung reserviert.

Der Ultralauf befindet sich zur Zeit noch in der Planungsphase, in den nächsten Ausgaben der *NaturparkregionAKTUELL* werden weitere Informationen folgen.

Visionäre gesucht – Bundeswettbewerb Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung

An dieser Stelle möchten wir auf den Wettbewerb IDEE.NATUR vom BMU und BfN zusammen mit dem BMELV hinweisen.

Durch den Wettbewerb werden Naturschutzgroßprojekte gefördert und mit Mitteln für die ländliche und regionale Entwicklung kombiniert.

Für den Naturpark könnte sich so die Chance ergeben die Natur in der Region zu entwickeln und nachhaltig zu schützen. Für Ideen und Anregungen ist der Naturparkverein dankbar.

Weitere Informationen unter:
<http://www.idee-natur.de>

Schnuckenkötel

Nachdem erfolgreichen Verkauf der Schnuckenkötel im Sommer, sind die beliebten Lakritze weiterhin in der Geschäftsstelle erhältlich.

Die Schnuckenkötel sind in 100g Beuteln lieferbar, welche mit dem Naturparklogo versehen sind.

Der Einkaufspreis beträgt 1,00 € pro Beutel und als Verkaufspreis schlagen wir 1,50 € vor.

Wir sind der Ansicht, dass die Schnuckenkötel, sei es als Verkaufsprodukt oder als Werbegeschenk, die Aufmerksamkeit auf den Naturpark lenken und dessen Bekanntheitsgrad erhöhen.

Naturparkregion Lüneburger Heide e.V. Mitglied im VNP

Der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide. e.V. ist im Rahmen einer gegenseitigen Mitgliedschaft nun auch formell Mitglied im Verein Naturschutzpark e.V. (VNP). Mit der gegenseitigen Mitgliedschaft bestätigen die Vereine die enge Zusammenarbeit in der Region.

Auftritt Gastgeberverzeichnis 2008

Der Naturpark Lüneburger Heide wird in den Gastgeberverzeichnissen für das Jahr 2008 der Landkreise Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb. vertreten sein. Die Naturparkgeschäftsstelle hat hierfür den Tourismusorganisationen entsprechende Imageseiten zugearbeitet.

Impressum:

verantwortlich für die Veröffentlichung ist der Verein Naturparkregion Lüneburger Heide e.V.

vertreten durch den Vorsitzenden Helmut Völker,
Marktstr. 1, 21385 Amelinghausen

Tel.: 0 41 32 / 92 09 - 72

Fax: 0 41 32 / 92 09 - 16

nicola.scherer@naturpark-lueneburger-heide.de

www.naturpark-lueneburger-heide.de

Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg,
BLZ 24050110, Nr. 32 02 63